

Komplexe Pflegesituationen im gerontopsychiatrischen Kontext	Abkürzung		Verantwortlich				Pflicht	
	PFP-14		Dipl.-Pflegerw. (FH) Schüllermann-Epmann (Verwalter einer Professur)					
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden kennen die aktuellen wissenschaftlichen und evidenzbasierten gerontopsychiatrischen Erkenntnisse. Sie kennen verschiedenartiger Ansätze zur Pflege, Betreuung und Therapie gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen. Sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten der Alltagsgestaltung.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden wirken bei der medizinischen Diagnostik und Therapie gerontopsychiatrischer Erkrankungen mit. Sie erkennen individuelle Pflege- und Betreuungsanforderungen bei gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen und richten ihr Pflegehandeln daran aus. Sie organisieren und evaluieren ihr Handeln im Team. Sie können sich an die häufig ändernden komplexen Anforderungen in ihrem Tätigkeitsfeld anpassen. Sie erarbeiten neue Lösungen, welche sie unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden arbeiten in interdisziplinären und interprofessionellen Expertenteams verantwortlich zusammen und leiten diese. Sie leiten andere fachliche an und gehen auf Probleme vorausschauend ein. Sie gestalten Beziehungen positiv und therapiefördernd. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen vertreten Sie gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter.							
Personale Kompetenz: Selbstkompetenz	Die Studierenden definieren, reflektieren und bewerten Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse setzen diese eigenständig und nachhaltig um.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel		Semester		Häufigkeit	Dauer	Dozent/in	
			APIP	APB				
	Pflegerisches Handeln mit gerontopsychiatrisch Erkrankten		8	5	1x	1	Dipl.-Pflegerw. (FH) Schüllermann-Epmann, Verw. einer Professur	
Pflegetherapeutische Alltagsgestaltung		8	5	1x	1			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Assessment-Verfahren • Pflegediagnosen • Lebenswelt und Wahrnehmung Demenzerkrankter • Einschränkungen in den AEDLs • Krankheitserleben und -verarbeitung • Biographische und personenorientierte Ansätze • Soziale und Milieu-therapeutische Ansätze • Wahrnehmungs- und körperorientierte Ansätze • Kognitive und verhaltensorientierte Ansätze • Maltherapie, Musiktherapie, Tiertherapie • Biografiearbeit • Strukturierung des Alltags • Mobilität im Alltag • Hauswirtschaftliche Angebote • Kulturelle Angebote • Jahreszeitliche Angebote • Gesellschaftliche Angebote • Freizeitangebote 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung		Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)		Prüfungen
						Kontakt-studium	Selbst-studium	
	Pflegerisches Handeln mit gerontopsychiatrisch Erkrankten		SPÜ, SST	2	2,5	30	33	KA*
Pflegetherapeutische Alltagsgestaltung		POL	2	2,5	30	33		
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung							
Teilnahmevoraussetzung	Keine							

Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für das Studienprofil P „Pfleger im Kontext psychiatrischer Phänomene“ Modul im Studienprofil P „Pfleger im Kontext psychiatrischer Phänomene“
----------------------------------	---